



Bezirksleiter Jörg Hofmann

Letzte Chance

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ohne den Druck der massiven Warnstreiks wäre die jetzt wahrgenommene Bewegung der Arbeitgeber am Verhandlungstisch kaum möglich gewesen.

Seit dem Ende der Friedenpflicht haben sich alleine in Baden-Württemberg rund 212.000 Kolleginnen und Kollegen aus 897 Betrieben an den Warnstreiks beteiligt.

Doch trotz der Annäherung im Grundsatz kann ich nur davor warnen, den Tarifkonflikt bereits als beigelegt zu betrachten. Erst wenn alle drei Themen geregelt sind, ist der Tarifabschluss 2012 in trockenen Tüchern. Bis dahin gilt es offene Fragen bei den qualitativen Themen sowie 4 Prozent Differenz beim Entgelt zu überbrücken.

NR.5 / 16. MAI 2012 WEITERE INFOS UNTER WWW.IGM.DE



Bezirk
Baden-Württemberg

VERHANDLUNGEN UNTERBROCHEN

In der fünften Verhandlungsrunde der baden-württembergischen Metall- und Elektroindustrie haben die Tarifparteien am frühen Morgen bei den Themen Übernahme und Leiharbeit erste Fortschritte erzielt.

Wichtige Punkte der qualitativen Themen sind jedoch nach wie vor ungeklärt,

ebenso wie die Frage der Entgelterhöhungen. Die Gespräche wurden gegen 8.30 Uhr unterbrochen und sollen am 18. Mai in Sindelfingen fortgesetzt werden.

Über den erreichten Verhandlungsstand werde man bereits am heutigen Mittwoch, den 16. Mai, in der Großen

Tarifkommission der IG Metall Baden-Württemberg diskutieren, so Hofmann. Er halte ihn aber ausreichend für die fortführende Verhandlungsrunde am 18. Mai 2012.

IG Metall-Bezirksleiter Jörg Hofmann sieht weiterhin die Gefahr eines Scheiterns der Verhandlungen.



Die Verhandlungskommissionen von IG Metall und Südwestmetall haben seit Dienstag Nachmittag versucht Fortschritte bei den qualitativen Themen zu erzielen.

MEHR + FAIR

TARIF 2012